

Zentrale Sinnesstörungen

Christoph Baumgartner

Karl Landsteiner Institut für Klinische Epilepsieforschung und Kognitive Neurologie
Medizinische Fakultät, Sigmund Freud Privatuniversität, Wien

Zentrale Sinnesstörungen umfassen Beeinträchtigungen der Verarbeitung sensorischer Informationen infolge von Läsionen oder Funktionsstörungen des zentralen Nervensystems. Sie betreffen sowohl die Exterozeption, welche die Wahrnehmung von Reizen aus der Umwelt (z. B. Berührung, Schmerz, Temperatur, Vibration sowie visuelle, auditive und olfaktorische Reize) vermittelt, als auch die Interozeption, die der Wahrnehmung innerer Körperzustände wie Herzschlag, Atmung, viszeraler Sensationen und vegetativer Regulation dient. Im Gegensatz zu peripheren Sinnesstörungen beruhen zentrale Sinnesstörungen nicht auf einer Schädigung peripherer Rezeptoren oder Nerven, sondern auf Veränderungen kortikaler und subkortikaler Netzwerke. Die klinische Manifestation zentraler Sinnesstörungen ist heterogen und umfasst Defizite der primären und höheren sensorischen Verarbeitung, Fehlwahrnehmungen sowie Störungen der Körperwahrnehmung. Art und Ausprägung der Symptome hängen von der Lokalisation und dem Ausmaß der zugrunde liegenden Netzwerkstörung ab. Ursachen für zentrale Sinnesstörungen umfassen ischämische oder hämorrhagische Schlaganfälle, Hirntumoren, entzündliche Erkrankungen, Schädel-Hirn-Trauma, neurodegenerative Erkrankungen und Epilepsien. Die Diagnostik basiert auf einer strukturierten klinischen Untersuchung, der hochauflösende Magnetresonanztomographie, der funktionelle Bildgebung, insbesondere der funktionelle Magnetresonanztomographie und sowie auf neurophysiologischen Verfahren, insbesondere der Elektroencephalographie. Zentrale Sinnesstörungen können nicht ausschließlich durch umschriebene Läsionen erklärt werden, sondern sind häufig Ausdruck einer zentralen Netzwerkstörung. Ein vertieftes Verständnis dieser Netzwerkstörungen eröffnet neue diagnostische und therapeutische Perspektiven im Sinne einer personalisierten Medizin.